

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1000/26

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KuT vom 20.04.2026 zur Drucksache 0451/26 - Umsetzungsstand DS 0312/25 Konzept Sommerkino auf dem Erfurter Petersberg - hier: aktueller Stand

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Im Rahmen der Behandlung der mündlichen Information kam die Bitte auf, den Ausschuss für Kultur und Theatertransformation über den aktuellen Stand des Konzeptes für das Sommerkino auf dem Erfurter Petersberg unter der Hinzuziehung der zuständigen Verwaltungseinheit und einem Vertreter des Schülerparlamentes zu informieren. Des Weiteren wurde angeregt, vor der kommenden Ausschusssitzung ein Treffen mit den beteiligten Akteuren einzuberufen.

Am 18.06.26 fand eine Beratung durch das Dezernat Soziales, Bildung und Jugend zum Thema „Sommerkino“ statt. Der Dezernatsreferent hatte VertreterInnen des Schülerparlaments und von BÄMM! eingeladen.

Zu Beginn wurde von allen Beteiligten eingeschätzt, dass zwar ein Rohkonzept vom Schülerparlament aber entsprechend des Arbeitsstandberichtes vom 13.09.25 keine umsetzbare Aktualisierung vorliegt.

Für den Standort Petersberg waren bisher ungeklärte Fragen zu Trägerschaft, Sicherheitskonzept, Immission, Sponsoring etc. noch offen. Auf städtische Kapazitäten insbesondere hinsichtlich einer Trägerschaft für das Projekt kann Mangels Personal nicht zurückgegriffen werden. Es wurden alternative Möglichkeiten besprochen. Es sollten die Veranstalter in Erfurt, die bereits Sommerkino anbieten, angefragt werden, unter welchen Rahmenbedingungen und zu welchen Kosten eine Veranstaltung des Schülerparlaments möglich wäre. Im Rahmen der Recherche wurde via Social Media zu drei möglichen Kooperationspartnern Kontakt aufgenommen.

Alle Akteure zeigten Interesse an einer Umsetzung im nächsten Jahr. Vertiefende Gespräche kamen jedoch nur mit einem Akteur zu Stande. Mit dem Akteur konnten zwischenzeitlich erste Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit in 2027 abgeklärt werden.

Grundsätzlich soll dieser die Rolle des Veranstalters übernehmen, dabei erforderlichen Genehmigungen einholen und die Veranstaltung umsetzen. Interessierte Schüler:innen könnten sich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten neben der Veranstaltungsplanung und der Filmauswahl auch an Aufbau sowie technischer Umsetzung und Organisation beteiligen.

Dieser Stand ist mit dem Schülerparlament und BÄMM! nach der Sommerpause auszutauschen und abzustimmen sowie unter Beteiligung der Kulturdirektion die Fragen der bereitzustellenden Förderung zu klären. Ziel ist es in Zusammenarbeit mit dem Schülerparlament den externen Veranstalter zur Einreichung eines förderfähigen Projektantrages für 2027 (bis zum 30.11.2026) zu befähigen. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen auch in 2027 zur Verfügung.

Anlagen

C. Horn
Unterschrift Amtsleitung 41

10.08.2026
Datum